

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

102 (3.5.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1047666](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1047666)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Inhabergödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 102.

Donnerstag, den 3. Mai 1894.

20. Jahrgang.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Preise, in Wilhelmshaven die 5 gepaltene Copypresse oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Kellern 25 Pf.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 2. Mai. Bis. z. S. d. R. v. Waper und Große, U. R. z. S. d. R. Krebs sind vom 1. Mai ab zur Ableistung einer swdschweil. Uebung einberufen und während dieser Zeit an Bord S. M. S. „Beowulf“ kommandirt. — U. R. z. S. d. R. v. Waper und Große sind nach Beendigung des Zugführerkurses hier wieder eingetroffen. U. R. z. S. d. R. v. Waper ist an Bord S. M. S. „Prinz Wilhelm“, W. R. an Bord S. M. S. „D 8“ und Graner an „D 2“ kommandirt. — S. M. S. d. R. v. Waper, W. R. v. Waper und Graner sind zur Ableistung einer swdschweil. Uebung beim 11. Seebtl. hier eingetroffen.

— Kiel, 1. Mai. Der zur Probefahrt bei der Marineflottille der Ostsee kommandirte Lieutenant z. S. v. Freytagmann ist zum Intendantursekretär ernannt und nach Wilhelmshaven versetzt worden.

— Kiel, 1. Mai. Gestern Abend lehrten zunächst die Panzerschiffe „Bayern“, „Baden“ und „Deutschland“ hierher zurück und gingen direkt ins Werftbassin; erstere beiden Schiffe um Kohlen zu übernehmen, das Panzerschiff „Deutschland“ um kleinere Reparaturen vorzunehmen. Der Aviso „Greif“ verholte gleichfalls in die Werft. Panzerschiff „König Wilhelm“ lehrte gestern Nachmittag von der Insulirungsfahrt zurück, gleichzeitig liefen „Friedrich der Große“ und „Carola“ wieder in den Hafen ein. In See sind während der Nacht verblieben die Aviso „Pfeil“ und „Blitz“. Aviso „Wacht“ liegt an seiner Boje hinter der Seebödenanstalt. Das Panzerschiff „Württemberg“ nahm heute Kohlen über. Von morgen ab nehmen sämtliche Schiffe zur Manöverreise gehörig, Probiert über. Am Sonnabend Nachmittag gehen die Schiffe in See und werden am 28. Mai hierher zurück erwartet.

— Berlin, 1. Mai. Die Einstellung der nachbenannten Kadetten-Aspiranten ist durch Verfügung des Oberkommandos der Marine angeordnet. Kadetten-Aspiranten Braunschweig, Kahl, Blankenheim, Westermann, Götting, Knappstein, Erler, Schulz (Max), Großhuff, Kohl, Kaulhausen, Wendes Rittler v. Wächter, Kahl, Mehling, Sachse, Bachmann, Schnabel, Weimann-Bischoff, Wehmeier, Robertson, Lehmann, Wegener, v. Koch, Wisnarski, v. Sobbe, Raeder, Schwengers, Thiem, Richter, Böhm, Boderer, Frhr. v. Kottwitz, v. Hirschfeld, Müller (Fritz), Barth, v. Wolf, Knoll, Schütte, Fischer Hoffmann, Richter, Graf v. Wylandt, Reichhoff, Frhr. v. Hammerstein, Weber, Straßer, Pundt, Volkmar, Fürtig, Ebert, Hinkeldey, Schmidt (Walter), Baumelster, Barzels, Abontus, v. Stosch, v. Tilly, v. dem Kneesebeck, Klappenbach, Jacobs, Hüning, Müller, v. Bernack, Hilmers, v. Brachhausen, Schulz (Edmund), v. Haas, Pöschharmer, Woffido und Frhr. v. Gagern. Den Unterleutenants z. S. Schlögt und Herr ist das Zeugniß der Reife zum Seeoffizier erteilt worden.

— Berlin, 1. Mai. Seit dem vorigen Monat hat der Aviso „Greif“ seine Funktion als Torpedoversuchsschiff wieder aufgenommen, nachdem das Schiff auf der Kaiserlichen Werft zu Kiel eine größere Reparatur durchgemacht hat. Vor Allem hat der Aviso eine neue Ausrüstung erhalten, die in acht 8,8 cm Schanzfeuergeschützen besteht. Außerdem hat der „Greif“ noch als Nebenbatterie auf seiner Kommandobrücke die Marinegeschütze kleineren Kalibers erhalten, die in erster Linie zur Vertheiligung von Torpedobooten bestimmt sind. Wie verlautet, soll das Schiff während der Sommermonate der Kaiserliche „Hohenzollern“ auf ihren Reisen als Begleitschiff dienen.

— Berlin, 1. Mai. S. M. Kreuzer „Falle“, Kommandant Kovv.-Kapt. Graf v. Wolke (Fritz), ist am 15. April in Apia angekommen.

— Danzig, 1. Mai. Da auf der Kaiserl. Werft in Danzig in der letzten Zeit die Arbeit knapp geworden ist, so hat der Oberwerftdirektor, um größeren Entlassungen vorzubeugen, angeordnet, daß von heute ab für die in der Maschinenbauwerkstatt

und Kesselschmelde beschäftigten Gesellen und Lehrlinge eine achtstündige Arbeitszeit in Kraft tritt. Damit die Arbeiter für die Lohnausfälle wenigstens in etwa entschädigt werden, erhalten sie die sogenannte Winterzulage, welche für den Gesellen täglich 20 Pf. für den Lehrling 10 Pf. beträgt.

— Rom, 1. Mai. Dem „Popolo Romano“ zufolge wird ein englisches Geschwader von 17 Kriegsschiffen auf der Fahrt nach Venedig zwischen dem 17. und 27. Mai die italienischen Häfen des Adriatischen Meeres besuchen.

Kotales.

Wilhelmshaven, 2. Mai. Der deutsche Kaiser wird am 1. oder 2. August auf seiner Nacht in Cowes eintreffen, und dort etwa zehn Tage zubringen. Am sogenannten „Potaltag“ besucht er Goodwood und wohnt den Rennen für den Potal bei; während der darauf folgenden Woche nimmt er an den Wettfahrten des Royal-Yacht-Clubs theil. Der Kaiser wird während seiner Anwesenheit in Cowes auf seiner Nacht verweilen. Die Königin wird dem Kaiser zu Ehren mehrere Festmahle in Osborne veranstalten.

§ Wilhelmshaven, 2. Mai. Kapitän z. See Hornung ist behufs Theilnahme an der Probefahrt S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 2. Mai. Der Schiffbau-Inspr. Kasch von der hiesigen Werft ist zur Dienstleistung beim Reichs-Marine-Amt kommandirt worden.

§ Wilhelmshaven, 2. Mai. Marineaufw. Jasse hat seinen Dienst bei der Kaiserl. Werft angetreten.

Wilhelmshaven, 2. Mai. Am gestrigen Tage beging Herr Lehrer Heinemann hier das Fest seines 25 jährigen Amtsjubiläums. Herr Heinemann hat in dieser Zeit fast ausschließlich in unserer Stadt gewirkt. Vor seiner Anstellung in hiesiger Schulgemeinde war er als Lehrer in Altheppens thätig. Herr Heinemann ist aus dem Lehrerseminar zu Oldenburg hervorgegangen.

§ Wilhelmshaven, 2. Mai. S. M. S. „Mars“ Kommdt. Kovv.-Kpt. Galtzer (Carl), ist gestern von Kiel nach Arendal in See gegangen. — S. M. Tender „Fah“, Kommdt. Leut. z. S. Trendel ist am 30. v. M. in Arendal eingetroffen.

Wilhelmshaven, 2. Mai. Der Bericht über die Verwaltung der Kommunalangelegenheiten des Kreises Wittmund besagt über die Verwaltung des Kreises u. a. das Folgende: Der Kreistag hat im Jahre 1893/94 nur 2 Sitzungen abgehalten. In der am 14. Oktober v. J. stattgefundenen Sitzung wurde Herr Kaufmann Fuß-Wilhelmshaven als Kreistagsabgeordneter in sein Amt eingeführt. An Stelle des ausgeschiedenen Herrn Ingenieurs Wittber wurde Herr Bauunternehmer Thaden in die Gebäudesteuer-Veranlagungs-Kommission gewählt. Der Kreistag besteht z. Z. aus 8 Mitgliedern aus dem Verbande der Landgemeinden und 8 aus dem Wahlverband der Städte. 7 von diesen 8 haben ihren Wohnsitz in Wilhelmshaven, nämlich die Herren Rathsherr Schiff, Bürger- vorsteher-Wortführer Zef, Bürger- vorsteher Wittber und Bürger- vorsteher Gd. Fuß — sämtlich bis 1896 gewählt, sowie die Herren Bürgermeister Deitken, Bürger- vorsteher Thaden und Rathsherr Weppen — gewählt für die Periode von 1894—99. Der Kreisausschuß besteht unter Vorsitz des Herrn Landraths Allen aus 6 Mitgliedern, von denen einer Herr Bürgermeister Deitken seinen Wohnsitz in Wilhelmshaven hat. In Angelegenheiten der allgem. Landesverwaltung sind 12 Kommissionen thätig, denen meist auch Mitglieder aus Wilhelmshaven angehören. Die wichtigste Kommission, die Einkommensteuer-Veranlagungskommission zählt aus Wilhelmshaven folgende Herren als Mitglieder: Kaufmann Man-

henke, Buchbindermeister Jochen, als Stellvertreter Kaufmann Richard Berg, Mechaniker Kuhlmann und ferner von der Königl. Regierung ernannt Kaiserl. Vooisfenkommandeur von Koch und als Stellvertreter Prof. Dr. Börgen, Kass. Adm. rathskath. Der Militär-Ersatz-Kommission gehört an als Mitglied Kaufm. R. H. Berg, als Stellvert. Bürgermeister Deitken von hier. Die Jahresrechnung der Kreis-Kommunalkasse für 1. April 1892/93 schließt mit einem Kasseebestand von 211819 M. 61 Pf. ab. (Fortf. folgt.)

Wilhelmshaven, 2. Mai. Der Himmelfahrtstag an einem verschönlchten Weltspingstag läßt Alles streng religiöse in den Hintergrund treten. Im Helligthum der Alle einigenden Arbeit hat das Dogmatische keinen Raum; es ist Jude und Heide bei der Arbeit willkommen. So hat die Himmelfahrt Christi keine prinzipielle Deutung zu Pfingsten mehr, die große Pfingstfreude grüßt die Weltfreude, den Frieden, den Humor und die Freude an sich, die ethische Freude, denn wir Alle sind zur Freude, zur Arbeit, zur Ehre Gottes erschaffen, nicht zu Haß und Kampf. Das war die oberste Bedeutung der Naturfreude, die auf göttlicher Offenbarung beruhte — all the year round — for ever — in aller Welt. Darum entspringt ihr die Wanderlust, die im Zugvogel, im Instinkt in den Fischen, in der Thierwelt bei Nachtigall, wie Hering, bei Fasel, wie Schmetterling fortlebt. Und das höchste Gefühl der Veränderung, die Sehnsucht nach dem Wechsel der Zustände, der Metamorphose sollte Gott der Menschenbruß verleiht haben, nein, dem Proteus war es angeboren, in Leib und Seele fiedte der wunderbare Drang. Wir wollen Jedem seinen lieb gewordenen Sinn lassen. Aber am Himmelfahrtstage zu Pfingsten fühlen wir: die Freiheit ist die höchste Pfingstfreude, die Sonne lächelt uns freundlich und friedlich zu und Friede und Freude strahlen aus den Herzen in die Herzen! Darum seid getroßt in Gott, denn er verläßt die Seinen nicht. — Der freie Pfingstgeist ist der heilige Geist: Strenggläubige und Freidenker begegnen sich in der Liebe zu Gott und zwischen der rationalistischen Verwerfung des Wundern und dem Glauben an die leibliche Himmelfahrt des Herrn schweben des Glaubens unendliche Varianten. Der Glaube aber ist es, der selig macht. Petrus als Hüter des verschlossenen Himmels ist von der Sage von Gott selbst zum nachsichtigen Himmels Hüter ersehen und Menschen über hier kein entscheidendes Richteramt, denn sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhmes. Dichter und Propheten können uns wohl auf Erden führen, aber auf die Ewigkeit nur vorbereiten.

Wilhelmshaven, 2. Mai. Am 1. April das erste Konzert im Freien und am 1. Mai das letzte größere Saalkonzert — sollte man da nicht irre werden am Kalender? Jedenfalls war für einen Verein die Veranstaltung eines Saalkonzertes im Bonnemond ein kleines Nilö. Der Singverein für gemischten Chor hatte dieses Nilö auf sich genommen u. z. mit guten Chancen. Der Verein hatte längere Zeit pausirt und trat erst, nachdem er seine Kräfte neu belebt, wieder an die Öffentlichkeit. Das war ein Grund mehr für die Musikfreunde, dem Konzerte, das als eine Veranstaltung der Wohltätigkeit ohnehin die allgemeine Sympathie für sich hatte, ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden. So kam es denn, daß das Konzert eine erfreuliche Anziehungskraft ausgeübt hatte. Sollte der Abend ein Bild der Leistungsfähigkeit und Schulung des Vereins bieten, so war das Programm zu dem Ende mit seltenem Geschick kluger Vorsicht und weiser Berechnung zusammengestellt worden. Es gab dem Chor ausreichende Gelegenheit, seine Kräfte sowohl in Begleitung des Orchesters als auch ohne dasselbe wirksam zu entfalten; es ließ an, erdem die Solisten aller Stimmen plastisch hervortreten. Den Anfang des Konzertes machten die feierlich stimmenden Accorde der

Alle Schuld rächt sich.

Roman von Ewald August Koenig.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

In trüber und besorgter Stimmung trat Martin am nächsten Morgen in das Bureau des Untersuchungsrichters. Sein Gruß wurde nicht erwidert. Es waren weitere anonyme Briefe beim Gericht eingelaufen. Der Richter legte sie dem Angeklagten vor. Martin verneinte jede Schuld und berief sich darauf, daß für ihn nicht die mindeste Veranlassung zu dieser zwecklosen Mißhandlung vorgelegen haben könne.

„Dorum handelt es sich hier nicht,“ sagte der Richter unwirsch, „in dieser Behauptung liegt durchaus keine Rechtfertigung. Da könnte ja jeder reiche Mann fehlen und betrügen und nachher behaupten, er als reicher Mann habe ja gar nicht nötig, sein Vermögen durch ein Verbrechen zu vermehren. Es gibt Leute, die ihre Lust an Bösen finden, und bei Ihnen kann ich mir das psychologisch erklären. Die Schande Ihres Vaters ruht auch auf Ihrem Namen; es läßt sich begreifen, daß man Ihnen gefühlloslich aus dem Wege geht, und daß Sie darüber arg erbittert sind. Die Gesellschaft sieht Sie aus, und dafür wollen Sie an ihr Wache nehmen; vielleicht glauben Sie, durch diese Briefe ihr beweisen zu können, daß an ihr ebenfalls kein gutes Haar sei.“

Martin konnte diese Voraussetzungen nicht mit Schweigen übergehen. „Es giebt nur einen Menschen, der mich die Schande meines Vaters hat fühlen lassen, und dieser eine ist der Malter Streicher, mein Ankläger,“ erwiderte er mit gehobener Stimme. „Sie kennen seinen Haß, auch die Ursache seines Hasses, den er von

meinem Vater auf mich übertragen hat; die Anklage und das Zeugniß eines solchen Mannes —“

„Schweigen Sie!“ fiel ihm der Affessor in die Rede. „Herr Streicher ist ein geachteter, ehrenwerther Bürger — seinen Aussagen muß ich vollen Glauben schenken. Ueberdies sind die Schriftstücke von einem Sachverständigen geprüft worden, und das Gutachten desselben lautet dahin, daß sie von Ihrer Hand herrühren.“

„Dann versteht dieser Sachverständige nichts von seinem Geschäfte,“ sagte Martin erbittert. „Ich verlange, daß die Prüfung von anderen Sachverständigen vorgenommen wird, die ich bezeichne.“

„Sie haben nichts zu verlangen,“ erwiderte der Richter aufbrausend. „Der Herr, dem Ihre Briefe zur Begutachtung vorgelegen haben, ist vom Gericht vereidigt. Sie haben keine Berechtigung, an seinen Kenntnissen oder seiner Pflichttreue zu zweifeln.“

„Und ich behaupte noch einmal — wenn er sagt, daß diese Briefe von meiner Hand geschrieben seien, so ist das ein Verhohn, gegen den ich mit aller Entschiedenheit protestire!“ rief Martin, das Haupt hoch erhebend.

Der Richter hatte die Brauen finster zusammengezogen und blätterte eine geraume Weile schweigend in einem Aktenstück.

„Sie wohnen mit Ihrem Vater zusammen?“ fragte er endlich.

„Jawohl.“

„Wobon lebt er? Er hat kein Vermögen —“

„Ich unterstütze ihn so lange, bis er Arbeit findet!“

„Er hat noch einen Bruder in der Stadt; weshalb wohnt er nicht bei demselben? Der Bäckermeister Grimm könnte seinen Bruder besser unterstützen, als Sie es vermögen.“

„Er unterstützt ihn auch,“ sagte Martin, den diese Fragen bestreuten; „ich meine doch, es sei natürlicher —“

„Ihr Vater haßt wohl die Menschen?“

„Wenn er erbittert ist, so hat dies seinen Grund darin, daß er schuldlos verurtheilt worden ist.“

„Dasselbe behaupten Sie in Ihrem anonymen Briefe an einen Herrn, der damals als Geschworener Ihren Vater verurtheilte,“ erwiderte der Richter mit scharfer Betonung. „Wollen Sie noch immer leugnen? Es wäre ehrlicher, die Schuld offen einzugestehen.“

„Wie kann ich mich zu einer That bekennen, die ich nicht begangen habe?“

Der Affessor erhob sich und zog an der Glockenschnur.

„Wenn Sie die Wahrheit nicht gestehen wollen, so muß ich Sie in Untersuchungshaft führen lassen,“ sagte er. „Ihre Schuld ist bewiesen und ich darf nicht dulden, daß Sie sich durch die Flucht der Strafe entziehen.“

Das Gesicht Martins war tobtoblet geworden — er blickte einige Sekunden lang den Richter starr an.

„Sie verhaften mich?“ fragte er mit bebender Stimme.

„Ihres trotzigen Leugnens wegen.“

„Ich habe nichts zu bekennen!“

„Wohl,“

„Sie werden sich getäuscht sehen, ich verlange —“

„Schweigen Sie jetzt und folgen Sie diesem Beamten. Das Verhör ist für heute geschlossen.“

Martin sah ein, daß es unnütz war, weitere Worte zu verlieren. Eine halbe Stunde später wurde die Thür seiner Gefängniszelle geräuschvoll hinter ihm geschlossen. (Fortsetzung folgt.)

Des Himmelfahrtstages wegen erscheint die nächste Nummer am Freitag Abend.

prächtigen Overtüre zu „Alhalla“, ausgeführt von der Kapelle des II. Seebataillons. Daran schloß sich der Chor aus „Alhalla“: „Herr, durch die ganze Welt ist Deine Macht erkundet“. Frisch und kräftig wogten die Chöre durch den Saal, gekrönt von den schönen, durch vollendete Sicherheit glänzenden Einzelvorträgen. Vielleicht hätte das warme Colorit des wunderbaren Tongemüthes in seiner Wirksamkeit noch gesteigert werden können, wenn die Begleitung bei den bewegten Stellen des Fortissimo ein wenig gemildert und dadurch ein stärkeres Hervortreten der Solomusik ermöglicht worden wäre. Recht ansprechend war der Satz aus den Jahreszeiten; die bekannte Paß-Arie: „Schon ellet frei der Ackermann“, wurde von einem gern und oft gehörten Bewohner unserer Stadt schön, klar und verständlich zum Vortrag gebracht. Die Zwischensätze des Chores, namentlich „Komm holder Venz“ waren erfreuliche Leistungen. Recht wirkungsvoll trat der Gegenatz zwischen dem frohen Jubel des Damenchores und der warmen Ernst des Männerchores hervor. Eine seltene Gabe war das „Gebet“ für Sopran solo. Wir machen hier die überraschende Wahrnehmung, daß der Verein eine sehr geschulte Sängerin in seiner Mitte hat, welche der Berufs-Sängerin nicht nachsteht. Die reichen Stimmmittel, welche der Dame zu Gebote stehen, der nach Intonation und Aussprache technisch vollendete Vortrag und vor allem das tiefe Verständnis und die innige Gefühlswärme eroberten sich im Sturm die Herzen der Zuhörer, so ergreifend klang das „Gebet“, so innig „Still wie die Nacht“, so stimmungsvoll das „Mein und Dein“ und so sehnsuchtsvoll „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“, daß der Beifall der begeistertsten Zuhörer nicht enden wollte. Leider verrieth uns das Programm den Namen der lebenswürdigen Sängerin nicht. Zu erwähnen sind von den übrigen Nummern des reichhaltigen Programms noch das wechselvolle schwermüthige Finale aus „Auldine“, das sowohl vom Chor als auch von den Solisten mit gutem Verständnis zu Gehör gebracht wurde. Besondere Anerkennung verdient das Solo: „Nun ist's vollbracht“, es verrieth ebensoviel Fleiß in der Einstudirung als Geschick in der Verwerthung der umfangreichen Stimme. Das von Schumann für Klavier komponirte melodische „Zigeunerleben“ hatte der eifrige Dirigent des Vereins, Herr Kapellmeister Freund, für Orchester bearbeitet und erzielte damit einen vollen Erfolg.

Ergreifend war der Wechselgesang zwischen dem Chor der Jungfrauen und Singal aus „Comala“. So hat der Verein uns eine lebhafte musikalische Blumenpräsentation geboten. Wir nehmen sie mit Dank entgegen, in der Hoffnung, daß dem Verein noch weitere sangesundige und sangesreudige Damen und Herren als Mitglieder beitreten möchten, um dessen Leistungsfähigkeit durch einen starken Chor womöglich noch zu steigern. Wir werden uns freuen, dem aufstrebenden Verein bald wieder im Konzertsaal begegnen zu dürfen.

Wilhelmschaben, 2. Mal. Im Park konzertirt morgen Nachmittag das Musikcorps der II. Marine-Division.

Wilhelmschaben, 2. Mal. Der Kaufpreis für die Vohse'sche Stelle in Neuende beträgt nicht 88 000 M., sondern 86 000 M.

Wilhelmschaben, 2. Mal. Der gefürzte Tag ist hier, wie in den oldenburgischen Nachbargemeinden ohne jede Störung verlaufen. **Wilhelmschaben, 2. Mal.** Wie uns mitgetheilt wird, hat der Männer-Gesangsverein „Nordost“ seine am Himmelfahrtstage zuerst auf 6 Uhr 17 Min. morgens geplante Abfahrt — auf 7 Uhr 22 Min. (Extrazug) verlegt. Wir machen an dieser Stelle noch die Mitglieder des genannten Vereins auf das heutige Inserat aufmerksam. Der Ausflug, an dem nebenbei bemerkt, nur Herren theilnehmen, erstreckt sich auf die Tour Bodhorn-Neuenburg-Segghorn-Mühlentich-Barel.

+ Marienfiel, 1. Mal. Nach einer Bekanntmachung der Eisenbahndirektion sind die Brücken über den Kanal geschlossen wie folgt: Bei Marienfiel: 8,40 bis 10,25 Mts., 10,55 bis 11,15 Mts., 11,40 bis 1,35 Mittags, 3 bis 6,40 Nachm., 7 bis 9 Mts., 10,15 Mts. bis 8,10 Mts. Bei Sanderbuch: 9,30 bis 10,10 Mts., 11,10 bis 11,35 Mts., 12,25 bis 1,35 Mittags, 3 bis 6 Nachm., 7 bis 9 Mts., 10,15 Mts. bis 8,15 Mts.

Verlosungen.
Ohne Gewähr.
Berlin, 30. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 190. Königl. Preuss. Klassenlotterie fielen: In der Vormittagsziehung: 1 Gewinn à 15000 M. auf Nr. 27081. 1 Gewinn à 10000 M. auf Nr. 121485. In der Nachmittagsziehung: 1 Gewinn à 15000 M. auf Nr. 179233. 3 Gewinne à 10000 M. auf Nr. 32055 4754 178156. 3 Gewinne à 5000 M. auf Nr. 55938 70050 225077.

Bei der am 1. Mal fortgesetzten Ziehung fielen: In der Vormittagsziehung: 2 Gewinne à 15000 M. auf Nr. 39182 60992. 3 Gewinne à 10000 M. auf Nr. 79542 80550 18073. 4 Gewinne à 5000 M. auf Nr. 63762 68904 82866 139489. In der Nachmittagsziehung: 2 Gewinne à 40000 M. auf Nr. 134903 224571. 3 Gewinne à 1000 M. auf Nr. 88778 113666 183855.

Kirchliche Nachrichten.

Himmelfahrt.
Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde.
Gottesdienst um 11 Uhr. Marine-Ober-Pfarrer Gabel.
Katholische Marine-Garnison-Gemeinde.
Gell. Messe und Predigt um 8 Uhr.
Civil-Gemeinde.

Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: Apostelgesch. 1, 1—13. Johs, Pastor.
Kirchengemeinde Bant.
Gottesdienst um 10 Uhr.

Am Sonntag, den 6. d. Mts., findet im Anschluß an den Gottesdienst die Feier des hl. Abendmahls statt.
Anmeldungen hierzu bis Freitag Abend in der Pastoren-Stuben.
Harms, Pastor.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmschaben.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) (mm)	Lufttemperat. (°Cels.)	Wasser- u. Boden-temperat. (°Cels.)	Wind-richtung (°Cels.)	Wind-stärke (Schw.)	Wolken (0 = heiter, 10 = ganz bedeckt).	Sichtweite (km)	Feuchtigkeit (p. 100)	Morgen-therm.	Mittags-therm.	Abend-therm.	Nacht-therm.
Mat 1.	2,30 h M.	764,6	10,4	—	SW	3	2	—	—	ci-cl.	cu	cu	cu
Mat 1.	8,30 h M.	765,7	6,2	—	SW	2	1	—	—	cu	cu	cu	cu
Mat 2.	8,30 h M.	766,7	9,0	5,4	11,0	2	10	—	—	cu	str	str	str

Hochwasser in Wilhelmschaben.

Donnerstag, den 3. Mal Vorm. 11,18. — Nachm. 11,38
Freitag, den 4. Mal Vorm. 0,00. — Nachm. 0,07.

Die Herstellung einer Einfriedigungsmauer an der Westgrenze des Stationsgebäudes soll verbunden werden und ist hierzu Termin auf Freitag, den 11. d. Mts., Vormittags 11 1/2 Uhr, in unserem Geschäftszimmer anberaumt. Bedingungen und Preisliste können in unserer Registratur eingesehen und Abschriften davon für 0,50 M. empfangen werden.

Wilhelmschaben, den 2. Mal 1894.
Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Fahrplan

des städtischen Dampfers „Edwarden“ zwischen Wilhelmschaben u. Edwardehörne.

Gültig für die Zeit vom 1. Mal bis 15. September 1894.

Von Wilhelmschaben 7,15 u. 10,40 Vorm. 2,00, 3,30 u. 7,40 Nachm.
Von Edwardehörne 8,00 u. 11,10 Vorm. 2,40, 4,10 u. 7,30 Nachm.

Seit dem 15. April 1894 fährt der Amlenwagen wieder regelmäßig.

Wilhelmschaben, den 28. April 1894.
Der Magistrat.
Deifen.

Verkauf.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichnet am **Freitag, den 4. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,** im Hause Bantstraße 9 hier, 1 Bierapparat nebst vollständigem Zubehör, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

(Der Verkauf findet wirklich statt.)
Wilhelmschaben, den 2. Mal 1894.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Am nächsten **Sonabend, den 5. Mal,** von 8 bis 11 Uhr Vorm., werde ich im Hause des Bäckermesters **Albrecht** in Bant anwesend sein, um ausstehende Buchforderungen für die **Albrecht'sche Kontorsmasse** zu heben. Etwaige Kontobücher bitte mitzubringen.

Gädeken, Konkursverwalter, Sander-Allenhof.

Verkauf.

Eine zu Bant bei Wilhelmschaben belegene

Bäckerei,

worin ein Geschäft seit ca. 17 Jahren von dem jetzigen Eigentümer mit gutem Erfolg betrieben wird (jährlicher Umsatz ca. 100 000 M.) ist mit **vollständigem Inventar, sowie Pferd u. Wagen** zum Antritt auf 1. Novbr. d. J. preiswerth zu verkaufen; zur Uebernahme sind etwa 20 000 M. erforderlich, 2/3 des Kaufpreises können gegen übliche Zinsen längere Jahre in dem Immobilien stehen bleiben.

Der Eigentümer ist auch bereit, den neuen Erwerber bei der vorhandenen a) hiesigen guten Kundenschaft einzuführen.

Jede gewünschte nähere Auskunft wird durch den Unterzeichneten gerne ertheilt.
Wilhelmschaben, den 29. April 1894.

H. Reiners,
Auktionator.

Holzvergaftung zu Barkel.

In den Gehölzen zu Barkel sollen **Montag, den 7. Mal, Nachmittags**

pünktlich 1 Uhr anfangend, mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden:

200 bis 300 schöne Tannenstämme, mehrere mittelschwere Eichenstämme, einige recht starke Birkenstämme, einige Eichenstämme, 20 bis 30 Fuder Brennholz und 15 bis 20 Fuder Tannenstrücher.

Kaufhaber werden eingeladen mit der Bitte, sich pünktlich 1 Uhr im Gasthaus am Ostemeer Wege zu versammeln.

Seber, den 1. Mal 1894.
A. Tiemens.

Zu vermieten ein sehr möblirtes **Zimmer,** auf Wunsch mit Kabinet.

Marktstr. 26a, II. r.

Ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 15 Mark monatlich.

Schulstraße 30, p. I., am Park.

Zu vermieten ein möblirtes **Zimmer.**

Kielesstraße 65, 1 Tr., links.

Zu vermieten umständehalber auf sofort oder später eine neu renovirte 3räumige **Oberwohnung.**

W. Heeren, neue Wilhelmshörstr. 2.

Zu vermieten z. 1. Aug. eine 4räum. **Unterverwohnung** m. abgesehl. Korrid. zc. an ruh. Bewohner.

Neue Wilhelmshabenerstraße 6.

Zu vermieten umständehalber auf sofort eine freundliche **Familienwohnung** mit Keller und Wodentaum.

S. Südkener, Bant.

Zu vermieten sehr preiswerth eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Badzimmer, nebst reichlichem Zubehör.

Draeger, Güterstr. 15

Zu vermieten eine **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, mit Wasserleitung und Klosetvorrichtung, zum Preise von 280 M.; desgl., bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer und Balkon, zum Preise von 330 M.

A. Borrman, Wallstr. 24a

Laden,

an der Bismarckstraße Nr. 56, günstig auch zur Filiale geeignet, sofort zu vermieten.

Zu vermieten

ein sehr schön möblirtes **Zimmer** nebst Schlafkabinet per 1. Juni c. Auskunft ertheilt

W. Wollermann, Bantestr. Nr. 1.

Zu vermieten

zum 1. August schöne **Ober- und Unterverwohnungen** am Tonndelch.

Heinrich Hofmeister
Heppens, Schmidstr. Nr. 8.

Eine Wohnung,

bestehend aus 3 gr. u. 1 kl. Zimmer, Küche, Entree, Keller zc., zum 1. Aug. zu vermieten.

Blisse, Uferstraße 6.

Zu vermieten

3 herrschaftliche **Wohnungen** mit allen Bequemlichkeiten zum 1. Mal Wallstr. 24, gegenüber d. Wilhelmshöhe.

A. Borrman.

3 kräftige

Arbeitspferde

im Alter von 6—9 Jahren und ein

Pony,

minderwerthig 8—9 Jahre alt, sowie

20 bis 25 große u. kleine

Schweine

siehe zum Verkauf bei Gastwirth

A. Cornelius, Hemmens Nachf.

J. v. Essen,
Bant, am Markt.

Bauplatz,

günstige Ecke, Tonndelch belegen, abzutreten. Näheres durch Herrn Maurermeister **Burghardt,** Friederikenstr.

Billig zu verkaufen

ein gut erhaltener **Kinderwagen.**

Schulstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht

einige **Schweine** zum Welterfüttern.
Aured, Wilhelmshöhe 2.

Ein Sohn achtbarer Eltern

findet Stellung als **Sehrling** in einem flotten Manufaktur-Geschäft. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Gesucht

auf sofort ein **Sehrling.**
G. Beushausen, Handlungsgärtner, Seber.

Kaninchen

eingefangen.
Zu ertragen in der Exped. d. Bl.

Ich habe mich als

Rechnungssteller, Mandatar u. Auktionator

in **Wilhelmschaben** niedergelassen.

Sprechstunden von Vormittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr in **S. Südkener's Restaurant, Bant.**

J. Braunschweiger.

Damen-Castingstiefel

zu 3,75, 4, 4,50, 5,75, 7 M. — Allerneuestes in

Promenaden- und Chicshuhen

elegante Facons, in Lackleder, Chevreauz, Glacez, Gemsz, Chagrinz, Biegen, Kofleder, Casting u. Kammgarn zu 3,75, 4, 4,50, 5,25, 5,75, 6,25, 6,50, 7 M.

Hauschuhe

in allen Arten Leder, Casting u. Blüsch zu 2, 2,50, 2,85, 3, 3,50, 3,75, 4 M.

Niedliche Erstlingschuhe

in allen Farben und Facons.

Hochlegante Kinderknopfstiefel u. Schuhe

großartige Auswahl, fabelhaft billig.

Herm. Tebbe,

Wilhelmschabenerstraße 2.

Ein Zimmerer und ein Bautischler

erhalten sofort Beschäftigung.
W. Plöger,
Altendelchsweg Nr. 22c.

Gesucht

auf sogleich ein anständiges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen.
Wilhelmstr. 10, p., r.

Gesucht

ein kl. **Kinder mädchen** für den Nachmittag.
Koonstraße 104.

Gesucht

zum 1. Juni eine **Köchin,** welche Hausarbeit mit übernimmt.
Frau Kapit.-Lieut. Goette,
Abalberstraße 8, I.

Gesucht

auf sofort ein **kräftiger Junge** von 16 Jahren für mein Biergeschäft.
C. Lampe, Bismarckstraße.

Thette den geehrten Herrschaften mit, daß ich vom 1. Mal ab nach der

Schmidtstrasse,

(Tonndelch) im **Egbert'schen Hause,** gezogen bin.
Frau Buchwald, Nachw.-Bureau.

Verloren

in der Bismarckstraße eine **goldene Gutmadel.** Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl.

Das Fischgeschäft

Marktstraße Nr. 7 ist verlegt nach **Marktstr. Nr. 43.**
J. Heins.

Motorboot.

Berelnen und Gesellschaften stehen zu den Feiertagen Boote zur Verfügung. Anmeldung und Näheres bei Herrn **Schlachtermstr. Neif,** Königs-

**Staubmäntel,
Regenmäntel,
Promenadenmäntel,**

**Letzte Neuheiten
in größter Auswahl!**

Herm. Meinen,

93 Roonstr. 93.

**Jackets und Capes,
Spitzen-Umhänge,
Brunnen-Mäntel.**

Wilhelmshalle.

Am Himmelfahrtstage:

Tanzkränzchen.

Anfang 6 Uhr Abends.

Tanzabonnement 1 Mt.

G. Scholvien.

Geschäfts-Verlegung.

Verlege meine **Bäckerei und Conditorei** von
Ulmstraße 2 nach

Ecke der Müller- u. Ulmstr.

und bitte das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen weiter zu
bewahren.

H. Hinrichs.

Sauerkohl

à Pfund 5 Pfg.

Prima große Emdener

Vollheringe

pro 5 Stück für 20 Pfg.

Salzgurken,
beste Waare, pro Schock 1,50 M.
empfiehlt

W. Wollermann.

Ich habe mich in Bremen als
**Specialarzt für Geburts-
hülfe u. Frauenkrankheiten**
mitgelassen.

Dr. med. J. Zedel,

früher Assistent des Herrn Prof. Dr.
F. Welt, Berlin und des Herrn Ge-
heimrath Prof. Dr. v. Winkel, München,
Bremen, Nichtweg 3 I.

Sprechst. 8¹/₂ - 9¹/₂, 12 - 1 u. 3 - 5 Uhr.

Park-Haus.



Park-Haus.

Am Himmelfahrtstage, Donnerstag, 3. Mai 1894:

Großes Militär-Concert

ausgeführt vom Musikcorps der Kaiserl. 2. Matr.-Division unter
Leitung des Stabschobisten Herrn Stolle.

Anfang 4 Uhr.

Entree 30 Pf.

Nach dem Concert:

Familien-Kränzchen.

Hochachtungsvoll

C. Stöltje.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Meine Special-Abtheilung

für

Herren-Confection

bietet unbedingt die

grösste Auswahl

am Platze.

Feine Buckskin-Zwirn-Anzüge zu 8, 10, 17 bis 20 Mt.
Elegante helle Cheviot-Reise-Anzüge zu 18, 28, 34 Mt.
Gute blaue Diagonal- und Velour-Anzüge zu 22, 30,
36 Mt.

Prima Kammgarn- und schwarze Gehrock-Anzüge zu 28,
36 bis 48 Mt.

Sommer-Paletots zu 10, 14 bis 42 Mt.

Wasserdichte Wetter-Mäntel,

Jagd- und Haus-Joppen,

Davelocks,

Einzelne Hosen,

„ Westen

in allen Preislagen.

Anfertigung nach Maass in eigener Werkstatt

Haltbare Qualitäten und vorzüglicher Sitz, auch
bei den billigsten Sachen.



Wilhelmshalle.

Freitag, 4. Mai:

Abends präcise 8 Uhr anfangend:

Großer Wettseal.

Es ladet freundlichst ein

G. Scholvien.

Gummiunterlagen

für Betten und Kinderwagen.

B. F. Kuhlmann,

Bismarckstraße 17.

3 gut erhaltene größere
Ladenlampen
zu kaufen gesucht von
J. N. Pels,
neue Wilhelmsh.-avenuestr. 12.

Größtes Lager in

**Messer u. Gabeln,
Scheeren etc.**

B. F. Kuhlmann,

Instrumentenschleiferei.

Wohne jetzt

Kopperhörn, Nordstr.

Osebrand Haaren,

Produktengeschäft.

Wohne jetzt im Hause des Herrn

Rufmanns Poper

Roonstr. 16b,

Aufgang links, I. Etage.

B. Kirchhoff

pract. Zahn-Drzt.

Kaffeehaus in Varel.



Am Himmelfahrtstage, Donnerstag, den 3. Mai
1894:

Großes Militärconcert

ausgeführt vom

Musik-Corps der Kaiserl. II. Matrosen-Division
unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musikdirigenten Herrn
F. Wöhler.

Entree 50 Pf.

Nach dem Concert: BALL.

Hochachtungsvoll

C. Dörrier.

Wilhelmshöhe.

Am Himmelfahrtstage:

Grosse Tanzmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein

R. Remmers.

Circus Swiatek.

Donnerstag, 3. Mai:

Eröffnungs-Gala-Vorstellung.

Auftreten sämtl. Künstler und Künstlerinnen in ihren Glanz-
nummern. Besonders hervorzuheben: Die 8 Ostafrikanischen
Löwen (non plus ultra), vorgeführt durch den Dompteur Mr.
Jul. Seeth. **Wilhelm Hagenbeck's Gruppe**, bestehend aus
Elephanten, Affen und Tigerdoggen, vorgeführt durch Mr. Super.
In den Zwischenpausen Auftreten sämtlicher Clowns.

Preise der Plätze

Loge 3 Mt., numm. Sperritz 2 Mt., 1. Platz 1,50, 2. Platz 1 Mt.,
Galerie 50 Pfg.

Zur Bequemlichkeit des Publikums habe ich einen Billetvor-
verkauf in der Zeit von Morgens 10 bis 1 Uhr an der Kasse ein-
gerichtet.

Kasseneröffnung 6 Uhr. — Einlaß 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Die Direktion.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrl. Publikum von Wilhelmshaven, Bant und
Umgegend die Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage,
Ulmstraße 24 (Zonndich), ein

Fass- und Flaschenbier-Geschäft

eröffnet habe. Ich halte hiesige Biere, sowohl als auch echte
bairische Biere auf Lager. Auch empfehle ich

Selterswasser und Brause-Limonade

aufs Beste. Prompte Bedienung wird zugesichert und halte mich bei
Bedarf bestens empfohlen. Wiederverkäufern gewähre Rabatt.

Hochachtungsvoll

Lorenz Kaufmann, Bierverleger,

Ulmstraße 24.

Zonndich, den 2. Mai 1894.



Silberne Medaille.

J. W. Janssen

Bismarckstr. 18.

Empfehle zu enorm billigen Preisen

Radfahrer-Anzüge nach Maass.



Radfahrer-Jackets,
 „ Hosen,
 „ Schuhe,
 „ Mützen,
 „ Hemde,
 „ Gürtel,
 „ Strümpfe,
 „ Pfeifen,
 „ Rennhosen,
 „ Rennsocken,
 „ Rennschärpen,
 „ Rennhemden
 u. s. w.

In grosser Auswahl

Sonnenschirme für Damen u. Herren
 Corsets für Damen u. Kinder.

Stets Eingang



Geschützt.

Das beste der Gegenwart
 in Haltbarkeit und Farbe
 ist die

weltberühmte Hercules-Wolle

in allen Farben u. Quali-
 tätén stets auf Lager.

Hercules-Beilaufgarn,
 „ Strümpfe,
 „ Baumwolle,
 „ Estramadura,
 „ Doppelgarn.

Jeder Theil ist mit Auf-
 druck allein zu beziehen
 in Wilhelmshaven durch
 J. W. Janssen versehen.



Kinderwagen,
 Kinderwagendecken,
 Sitzwagen,
 Verdecke aller Farben,
 Kinderklappstühle.

Stets Eingang von Neuheiten.

Echt schwarze
 Baumwoll. Damenstrümpfe,
 „ Kinderstrümpfe.

von Neuheiten.

Hotel „Zur Krone“,
Bant.
 Heute Donnerstag:
Oefftl. Tanzmusik
 Anfang 4 Uhr Nachmittags.
 Es ladet freundlichst ein
J. F. Gloystein.

Unserm Collegen, dem Farbentlecker
Th. H.
 zu seinem 30. Wiegenfeste:
 Heut' nahen Gratulanten Dir
 Zu Deinem Wiegenfeste;
 Von allen Erdengütern hier
 Gewährt sei Dir das Beste.
 Drum wünschen wir zu dieser Stund'
 Daß bald ein süßer Liebesbund
 Dir freue Glück und Segen
 Auf Deinen Lebenswegen.

**Die Farbenklecker und Sanges-
 brüder**
H. N. K. T. R. J. P.

Eine Frau
 empfiehlt sich zum Waschen und
 Reinmachen.
 Altheppens, alte Marktstraße 44.

Reizende Neuheiten in Knaben-Anzügen.

ANZÜGE

Sommer-Anzüge,
 einzelne Hosen (euprime Auswahl),
 Jaquetts, Westen etc. etc.

von Kammgarn,
 Cheviot, Burgin,

Zu
 aussergewöhnlich
 billigen Preisen
 empfehle

Eleganter Schnitt!
 Vorzügliche Qualitäten!

Arbeiter-Garderoben gut gearbeitet und sehr billig!

Zu vermietthen
 auf gleich ein gut möbl. Zimmer.
H. Culing, Nothstr. 77.

Zu vermietthen
 ein gr. gut möbl. Zimmer.
 Oldenburgerstr. 4, u. s. w. n. a. Hafen.

Zu vermietthen
 zum 1. August eine Wohnung.
 Kopperhöfen, Mühlenstr. 25



WILHELMSHAVEN.

Umständehalber erfolgt
 die Abfahrt morgen
 um 7 Uhr 18 Min.

Nordost.
 Abfahrt nach Doehorn morgen
 7 Uhr 18 Min.
 Der Vorstand

Am Himmelfahrtstag
 bei gutem Wetter gemein-
 schaftlicher
Spaziergang.
 Ziel unbestimmt. Versammlung bei
 Wasserturm im Park. Weggang pünkt-
 lich 2 1/2 Uhr Nachmittags.

Sonnabend, d. 5. Mai
 Abends 8 Uhr,
General-Versammlung
 im Vereinslokal.
Tagesordnung:
 Statutenänderung.
 Vollzähliges und pünktliches Erschei-
 nung geboten.
 Der Vorstand.

Verein junger Kaufleute
 Freitag, 4. Mai:
Hauptversammlung

Verein Anker.
 Morgen, Donnerstag, den 3. Mai
 Abends 8 1/2 Uhr,
Versammlung
 im Vereinslokal. Um zahlreiches Er-
 scheinen bittet
 Der Vorstand

Bäcker-Innung Bant
General-Versammlung
 Donnerstag, den 3. Mai
 Abends 5 Uhr,
 bei Gastwirth Wendland, Bant
 1) Vorstandswahl.
 2) Hebung der Beiträge.
 3) Verschiedenes.
 Diejenigen Kollegen, welche
 zur Innung noch nicht angehören, werden
 hiermit eingeladen.

Motorboot
 Am Himmelfahrtstag, Nachmittags
 2 Uhr:
 Luftfahrten nach Marien-
 von Buschmann's Restaurant ab.

Bezirkstour
 am Sonntag, den 6. Mai,
Leer.
 Abfahrt Morgens 4 Uhr von
 Hohenzollern.
 Um pünktliches Erscheinen der
 Vereine ersucht
H. Krügener, Bez.-Fahrw.

Vermählt:
Wilhelm Schäfer
Johanna Schäfer,
 geb. Förster.
 New-Britain, Connecticut (Nord-
 Amerika).

Codes-Anzeige.
 Plötzlich und unerwartet ver-
 schied heute Nacht unser lieber
 Vater, Schwiegervater und Groß-
 vater, der Schiffszimmermann
C. Ewert
 im Alter von 78 Jahren 6 Monat,
 was wir allen Freunden und Be-
 kannten tiefbetrubt zur Anzeige
 bringen.
 Bant, 1. Mai 1894.
W. Wapmann u. Frau
 nebst Sohn.
C. Ewert u. Frau
 nebst Sohn.

Hierzu eine Beilage.

In sachverständiger Weise zubereitete Bowle in der heißen Jahreszeit eine wahre Erfrischung gewährt. Die folgenden drei „Rezepte“, welche man sich ohne Vermittlung des Apothekers in der Hausküche leicht herstellen kann, dürften daher für die geschätzten Leser von Interesse sein. Was zunächst die beliebteste Waldranbowle betrifft, so überlegt man, um eine solche herzustellen, in einer Terrine ein Büschel frischen Waldmeister ohne Blüthen u. Stiele mit 2 Flaschen hülsen Roselwein, deckt die Terrine zu und läßt die Kräuter etwa 10 Minuten auf Eis ziehen, worauf man sie aus der Terrine nimmt. Kurz vor dem Anrichten thut man gestoßenen Zucker hinein und gießt eine halbe Flasche Champagner, sowie eine Flasche Seltzerwasser hinzu. Nur der Deformation halber streue man schließlich auf die Bowle einige wenige Blätter des Waldmeisters. — Eine Erdbeerbowle bereitet man, indem man aus 1 Liter schöner Waldbeeren die besten, vielleicht die Hälfte, heraussucht, sie in die Terrine schüttet und mit Zucker bestreut. Die übrigen Erdbeeren überlegt man mit 1/4 Liter Zucker-Syrup, läßt diesen ungefähr zwei Stunden mit den Erdbeeren ziehen und preßt ihn darauf durch ein Tuch in die Terrine, gießt zwei Flaschen leichten Roselwein darüber, stellt die Bowle auf Eis und gießt vor dem Antragen noch eine Flasche Champagner hinzu. Für eine Gesellschaft, die nur aus Herren besteht, kann man das Getränk ohne jede Zuthat von Zucker bereiten; für Herren genügt der Zuckergehalt des Champagners vollkommen, um die Bowle schmackhaft zu machen. — Als dritte sei eine Selleriebowle empfohlen. Man schält zu dieser Bowle drei frische Sellerieknollen, schneidet sie in dünne Scheiben, bestreut sie in einer Terrine mit Zucker, überlegt sie mit einer halben Flasche guten Cognacs und läßt sie fest zugedeckt ungefähr zwölf Stunden stehen. Hierauf gießt man den Cognac durch ein Tuch, fügt drei Flaschen leichten Roselweins und eine Flasche Champagner hinzu, stellt die Bowle zwei Stunden auf Eis, gießt sie durch ein Tuch und servire sie, indem man zum Schluß noch etwas gestoßenes Eis hinzuthut. Die Bowle, eine amerikanische Erfindung, ist im Geschmacke einer Ananas-Bowle außerordentlich ähnlich.

Die leidige Eifersucht hat der jungen Gattin eines Postbeamten einen argen Streich gespielt. Besagtes Frauchen, das seinen Haushaltungsvorstand im Verdacht der Untreue hatte, bat eine Freundin, ihr doch bei der Ueberwachung des vermeintlichen Don Juans behilflich zu sein. Schon nach einigen Tagen erhielt die Eifersüchtige von ihrer Wittwenschwester folgende Nachricht: „Liebste Emilie! Deine Befürchtung war nicht grundlos; Dein Mann hält sich mit einer Anderen. Lasse Dich von ihm scheiden! Ich selbst habe ihn zwar nicht erwischt, aber meine Cousine kann es beschwören, ihn gestern Abend Arm in Arm mit einer Person gesehen zu haben, die zwar jung, jedoch häßlich wie die Nacht ist. Es war in der Leipzigerstraße, gegen 7 Uhr. Dein Mann ging mit Deiner Nebenbuhlerin in ein Geschäft und erstand dort für sie einen Sonnenschirm. Näheres mündlich! Mit bestem Gruß Deine Vertha.“ Als der nichts Böses ahnende Gatte Mittags aus dem Dienst heimkehrte, fand er sein Frauchen bei höchst übler Laune. „Mein Gott, Liebchen, was ist Dir wieder in die Krone gefahren?“ — „Nichts!“ — „Doch! Dich plagt gewiß die Eifersucht; aber ich schwöre Dir, Dein Mißtrauen gegen mich ist lächerlich. Deine Freundin Vertha heßt Dich gegen mich auf, ich will sie nicht mehr in meinem Hause sehen.“ — „Ich auch nicht, Robert.“ antwortete unter Thränen die junge Frau und gab ihrem Männchen Verthas Brief zu lesen. Robert lachte, denn die häßliche Person, die Verthas Cousine mit ihm Arm in Arm in der Leipzigerstraße gesehen hatte, war keine Andere als sein eigenes Weibchen gewesen.

Duell auf Dynamitbombe. Amerikanische Zeitungen veröffentlichten einen mit den schauderhaftesten Details ausgeführten Bericht über ein Duell, das zwischen zwei Männern in der Nähe von New York stattfand. Die beiden Kämpfer trugen dynamitartige Pulver mit sich. Die Haare zu Berge standen und es ihnen eisalt über den Rücken lief. Der Bericht schließt folgendermaßen: „als die Beiden, die sich in angemessener Entfernung gehalten hatten, auf den Schauplatz kamen, fanden sie Gracison vollständig zu einem Brot zusammengeschmolzen und Metrocins war spurlos verschwunden. Sie fanden bloß die Stiefel der beiden Gegner unverfehrt vor. Diese stammten aus der Fabrik von... (folgt der Name der Firma). — Die Zeugen erklärten, daß die Ehre der beiden Gegner vollständig reingewaschen war.“

Litterarisches.

Unter dem Titel „Die Flugzeuge und ihre Lösung“ bringt das neueste Heft der Zeitschrift „Der Fortschritt“ einen interessanten, durch Abbildungen erläuterten Aufsatz aus der Feder des Professor G. Wellner in Brinn, dessen Projekt einer Segelflugmaschine die Aufmerksamkeit der sachkundigen Kreise längst in so hohem Grade auf sich gelenkt hat, daß der österreichische Ingenieur- und Architektenverein in Wien weitgehende Proben mit der neuen Erfindung vorzunehmen beschloßen hat. Von weiteren, ebenso durch ihren Inhalt, wie durch treffliche Illustration sich auszeichnenden Artikeln seien hier erwähnt: „Die russische Kavallerie an der deutschen Grenze“ mit Bildern von A. Schaub, „Durch die fränkische Schweiz“ von M. Hansdorfer mit Bildern von R. Schuber, Die dem Heft beigegebenen vier Kunstbelegungen in Holzschnitt zeigen die bekannte treffliche Ausführung, durch die sich dieser Verlag auszeichnet.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 138 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird im Einverständnis mit der Großherzoglich Oldenburgischen und der Bremischen Regierung gemäß Artikel 2 der Vereinbarung mit Oldenburg und Bremen vom 9. Januar 1889 über den Verkehr von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Schießgebiet der Weiser vorbehaltlich der Zustimmung des Bezirks-Ausschusses nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Die diesjährigen Schießübungen der III. Artillerie-Abtheilung auf der Weiser finden in der Zeit vom 26. April bis 29. Mai d. J. statt.

Die Übungsfläche ist wie folgt begrenzt: Stromabwärts durch die Linie Tonne 19, Sedderwarden 5, Stromaufwärts durch die Linie Landbake III, unterste Quarantäne-Tonne und Fort Langlütjen I.

§ 2. An allen Tagen der Schießübung werden die Zellen 3 Stunden vor und 2 Stunden nach Hochwasser für die Schiffsahrt freigegeben, jedoch müssen unmittelbar nach Beendigung dieser Zeiten sämtliche Schiffe und Fahrzeuge das Schießgebiet geräumt haben; nur am 28. Mai wird das Fahrwasser im Bedarfsfalle den Tag über vollständig abgeperrt.

§ 3. Zur Durchsicherung der Abperrung des Übungsgebietes nach Maßgabe des § 2 sind an den Grenzen

deselben Holzboote — Dampfer, welche am Flaggenstock oder Gaffel die deutsche Handelsflagge, als besonderes Abzeichen im Topp oder Vorsteven eine rothe, ausgezackte Flagge führen — stationirt. Den Weisungen der Führer der Holzboote ist unbedingt und sofort Folge zu leisten.

§ 4. Hoheweg-Leuchtturm und Meyerlegde zeigen während der Dauer der Schießübung je eine schwarze, vier-eckige Flagge, welche auf telegraphische Weisung sofort nach Beendigung der Schießübungen an dem betreffenden Tage niedergeholt wird.

§ 5. Am 12. Mai findet eine Nachschießübung in der Zeit von Dunkelwerden bis Mitternacht statt, und ist während dieser Zeit das Schießgebiet in den im § 1 angegebenen Grenzen vollständig gesperrt.

§ 6. Auf demjenigen Fort, aus welchem geschossen wird, weht während der Schießzeit am Flaggenmast eine schwarze vier-eckige Flagge, deren Niedergehen die Beendigung der Übung an dem betr. Tage bedeutet.

§ 7. Nur Dampfer des Norddeutschen Lloyd, welche die Postflagge führen, können das Schießgebiet jederzeit passiren, dürfen aber dajelbst nicht ankeren.

§ 8. Zuwiderhandlungen gegen diese mit der Publikation in Kraft tretende Polizeiverordnung werden, sofern nicht nach den Bestimmungen des Strafgesetzbuches eine härtere Strafe verurteilt ist, mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. geahndet, an deren Stelle im Falle des Unvermögens entsprechende Haftstrafe tritt. Stade, den 19. März, 1894.

Der Regierungs-Präsident.

gez.: von Heyer.

Verordnung

betreffend das Auffinden und Suchen von Geschossen während der Schießübung aus den Weiserforts 1894.

1. Das Auffinden der Geschosse während der Schießübung ist nicht gestattet. 2. Um Unglücksfällen vorzubeugen, sind Civildpersonen zur Warnung, falls hind gegangene scharf geladene Granaten gefunden werden sollten, daß sowohl das Herausgreifen des Zünders als auch überhaupt der Transport der Granaten mit größter Gefahr verbunden ist. Derartige Granaten sind daran erkenntlich, daß sie an der Spitze noch mit einer Zündvorrichtung versehen sind, an den freiliegenden Endtheilen einen roten Bleimennige-Anstrich haben und an der Spitze in einer Länge bis zu 5 cm schwarz gestrichelt sind. Sollten solche Granaten gefunden werden, so ist sofort dem Kaiserlichen Marine-Artillerie-Depot Oestermünde Mitteilung zu machen und der Platz selbst durch eingeseckte Stangen abzugrenzen und kenntlich zu machen. 3. An Zünderlöchern zählt das Kaiserliche Marine-Artillerie-Depot Oestermünde für:

28 cm-Geschosse 11,00 Mk. pro Stk., 21 " " 4,00 " " "

15 cm-Geschosse 1,50 Mk. pro Stk., 12 " " 0,75 " " "

9 " " 0,45 " " "

3,7 " " 0,05 " " "

Stade, den 19. März 1894.

Der Regierungs-Präsident.

gez.: von Heyer.

Der Hilfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.

Regierungs-Physiker Dr. jur. F. v. Lüdinghausen-Wolff.

Verkauf.

Für betr. Rechnung werde ich Freitag, den 4. Mai d. J., Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, im Klein'schen Saale an der Neuenstraße öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen:

2 Sophas, 2 Sessel, 4 Plüsch- und 10 Rohrstühle, 1 Sophatisch, 1 Vertikow, 1 Tisch, 1 Waschtisch mit Waschbecken, 1 Credenzschrank mit Racheleinschlage, 1 Waschtisch, 1 Klavierstuhl, 1 Spiegel, 1 eich. Schreibtisch, 4 Bettstellen mit und ohne Matratzen, 1 Kunderbettstelle, 1 Kinderwagen, 1 Kommode, 1 Küchenvorwand, 2 Rouleaux, 1 Fleischgabel, 50 Flaschen Madetra,

sowie viele sonstige Haushaltungsgegenstände.

Wittmund, 1. Mai 1894.

H. P. Harms.

Zu vermieten

auf sofort oder 1. Mai eine möblirte Wohnung mit Durchgangslage.

Kronstraße 99.

Die zur Zeit von Herrn Ober-Ingenieur Fontane benutzte

Oberwohnung

habe zum 1. Juli miethfrei.

G. Wegmann, Königsstr. 57.

Zu vermieten

1 Oberwohnung, bestehend aus 4 Räumen mit Wasserleitung und Zubehör. Bismarckstraße 6. Näheres bei

J. N. Popken.

Zu vermieten

auf sogleich eine kleine Wohnung für a. 11 Mk. per Monat.

I. G. Gehrels.

Gesucht

auf sofort zwei tüchtige Arbeiter.

Ad. H. Funk, Güterstraße.

Wie wir aus Hannover hören, wird in Kürze eine Zeitschrift zum 70. Geburtstag des Herrn Oberpräsidenten Dr. Rudolf v. Bennigsen von Adolph Kiepert (Geschäftsführer der nationalliberalen Partei der Provinz Hannover), im Verlage von Carl Meyer (Gustav Prior) (Preis etwa 1 Mk.) die in einem hübschen auf das Leben des großen deutschen Patrioten und Parlamentarier eine eingehende Würdigung seiner Verdienste um Volk und Vaterland bringen wird. Wir machen unsere Leser auf die gewiß sehr interessante Schrift aufmerksam, auf die alle Buchhandlungen Bestellungen entgegennehmen und sofort nach Erscheinen des Buches ansprechen. Man verlange aber ausdrücklich die Kiepert'sche Schrift aus dem Verlage von Carl Meyer in Hannover.

Fahrplan

gültig vom 1. Mai (M. E. Z.) ab.

Wilhelmshaven-Bremen.							
	Wrg.	Wrg.	Nöhm.*	Nöhm.	Nöhm.	Abds.	
Wilhelmshaven	Abfahrt	6.17	10.00	12.00	12.50	3.50	7.30
Bant		6.22	—	—	12.55	3.55	—
Marlensiel		6.28	10.07	—	1.01	4.01	7.38
Sande	Ankunft	6.54	10.13	12.10	1.07	4.07	7.44
	Abfahrt	6.39	10.16	12.15	1.11	4.09	7.49
Ellenserdamm		6.48	10.24	12.23	1.19	4.18	7.57
Dangastermoor		6.59	—	12.33	—	4.28	8.07
Barel		7.05	10.35	12.39	1.31	4.34	8.12
Zaberberg		7.19	10.48	12.54	1.45	4.50	8.27
Hahn		7.29	10.58	1.04	1.55	5.01	8.37
Kapfelde		7.39	11.07	1.13	2.04	5.11	8.47
Oldenburg	Ankunft	8.01	11.24	1.33	2.20	5.34	9.03
	Abfahrt	8.15	11.30	1.50	2.29	5.45	9.20
Bremen (Hpt. Bth.)	Ankunft	9.29	12.37	3.16	3.37	7.02	10.41

* Nur vom 20. Juni bis 20. September.

Bremen-Wilhelmshaven.							
	Wrg.*	Wrg.	Brm.	Nöhm.	Nöhm.	Abds.	
Bremen (Haupt Bahnh.)	Abfahrt	5.42	6.28	10.20	12.20	5.39	8.25
Oldenburg	Ankunft	6.39	7.50	11.30	3.31	6.50	9.43
	Abfahrt	6.50	8.01	11.45	3.45	7.00	9.57
Kapfelde		7.06	8.21	12.07	4.02	7.17	10.16
Hahn		—	8.30	12.17	4.11	7.26	10.25
Zaberberg		—	8.39	12.27	4.20	7.35	10.34
Barel		7.28	8.49	12.38	4.30	7.45	10.44
Dangastermoor		—	8.58	12.46	—	—	10.52
Ellenserdamm		—	9.06	12.54	4.45	7.58	11.00
Sande	Ankunft	7.45	9.15	1.04	4.54	8.07	11.09
	Abfahrt	7.47	9.20	1.07	4.59	8.09	11.13
Marlensiel		—	9.26	1.13	5.05	8.15	11.19
Bant		—	9.32	1.19	5.11	8.21	—
Wilhelmshaven	Ankunft	7.57	9.35	1.23	5.15	8.25	11.25

* Nur vom 20. Juni bis 20. September.

Wilhelmshaven-Wittmund-Emden.							
	Wrg.	Wrg.	Brm.	Nöhm.	Nöhm.	Abds.	
Wilhelmshaven	ab	6.17	7.18	8.55	10.00	12.50	4.35
Bant		6.22	7.23	9.00	—	12.55	4.40
Marlensiel		6.28	7.29	9.07	10.07	1.01	4.47
Sande	an	6.34	7.35	9.13	10.13	1.07	4.53
	ab	—	7.50	9.27	—	1.15	5.05
Sander-Busch		—	7.56	9.33	—	1.21	5.11
Dittem		—	8.05	9.42	—	1.30	5.20
Helmshöhe		—	8.10	9.48	—	1.36	5.26
Jever	an	—	8.18	9.57	—	1.45	5.35
	ab	—	8.23	10.15	—	—	5.42
Wittmund		—	—	10.23	—	—	5.50
Wittmund	an	—	—	10.29	—	—	5.57
Wittmund	ab	—	—	10.35	—	—	6.02
Wittmund	an	—	—	10.45	—	—	6.09
Wittmund	ab	—	—	11.16	—	—	6.40
Wittmund	an	—	—	11.18	—	—	6.49
Wittmund	ab	—	—	12.17	—	—	7.48
Wittmund	an	—	—	12.30	—	—	8.05
Wittmund	ab	—	—	12.44	—	—	8.19

Emden-Wittmund-Wilhelmshaven.

	Wrg.	Wrg.	Brm.	Nöhm.	Nöhm.	Nöhm.
Emden	ab	—	—	7.20	—	3.10
Wittmund		—	—	7.28	—	3.25
Wittmund		—	—	7.35	—	3.32
Wittmund		—	—	8.39	—	4.42
Wittmund		—	—	8.39	—	4.42
Wittmund		—	—	9.10	—	5.13
Wittmund		—	—	9.10	—	5.13
Wittmund		—	—	9.18	—	5.21
Wittmund		—	—	11.57	—	8.47
Wittmund		—	—	12.08	—	8.58
Wittmund		—	—	12.23	—	9.13
Wittmund		—	—	12.33	—	9.23
Wittmund		—	—	12.38	—	9.28
Wittmund		—	—	9.59	—	7.29
Wittmund		—	—	10.05	—	7.35
Wittmund		—	—	10.15	—	7.45
Wittmund		—	—	10.22	—	7.52
Wittmund		—	—	10.29	—	8.00
Wittmund		—	—	10.33	—	8.04

Oldenburg-Jever-Neuschwanz.

	Wrg.	Wrg.	Brm.	Nöhm.	Nöhm.	Nöhm.
Oldenburg	ab	—	—	8.25	—	3.42
Jever		—	—	10.00	—	5.02
Jever		—	—	10.27	—	5.08
Jever		—	—	10.53	—	5.35
Jever		—	—	11.09	—	5.52
Neuschwanz	an	—	—	8.08	—	3.25
Neuschwanz		—	—	8.30	—	3.47
Neuschwanz		—	—	9.10	—	4.27
Neuschwanz		—	—	9.45	—	4.62
Neuschwanz		—	—	10.20	—	5.37
Neuschwanz		—	—	11.18	—	6.35
Ellenserdamm	ab	—	—	8.00	—	3.15
Steinhäusen	ab	—	—	8.08	—	3.23
Bodhorn	an	—	—	8.15	—	3.30

Bodhorn-Ellenserdamm.			
	ab		
Bodhorn	ab	8.40	12.35
Steinhäusen	ab	8.48	12.43
Ellenserdamm	ab	8.55	12.50

Jever-Carolinensiel.			

Zu vermieten
möbl. Stube nebst Schlafstube.
Bismarckstr. 22, 1 Tr.

Zu vermieten
ein möbl. Zimmer.
Marktstr. 25, 1 Tr.

Zu vermieten
in meinem neu erbauten Hause, neu
Wilhelmshabenerstraße, mehrere 4 räum
Wohnungen zum 1. Juni. Die
Parterreräume eignen sich gut für
Geschäfte.
C. Weilschmidt.

Verloren
wahrscheinlich im Park-Concert eine
gelb lederne Brieftasche. Abzu-
geben gegen Belohnung im Hotel
„Prinz Heinrich“.

Lüdtige
Malergehilfen
gesucht.
J. N. Popken,
Königsstraße.

Gesucht
auf sofort ein erster Geselle.
Folkerts' Bäckerei,
Altestr. 5.

Gesucht
auf gleich ein Mädchen f. d. ganzen
Tag.
Buddenberg, Marktstr. 27.

Gesucht
auf sofort ein Schmiedelehrling.
J. D. de Wall,
Großhohum b. Gens,
Werkstatt für Maschinen und
Geräte.

Gesucht
auf sofort ein Mädchen im Alter
von 14-16 Jahren.
Neue Wilhelmshabenerstr. 24, 1 Tr.

Zu verkaufen
mehrere neue und gebrauchte

Wagen
mit und ohne Patentagen, ein- und
zweispännig zu fahren, und zwei-
 und vieräderige Geschäftswagen.
J. C. Folkerts,
Wagenbauer,
Ecke Ulms- und Friederikenstraße.
Gleichzeitig empfehle ich meine

Sattlerei u. Lackerei
D. D.

Wohne jetzt
Mühlenstr. 25.
S. Bornhöft, Plätzerin.

Empfehle mich zum
Plätten der feinen Wäsche.
Frau Hofschaffner **Dwe. Schumacher,**
neue Wilhelmshabenerstr. 12.

Pfirsichblüthen-Seife
von prächtigstem Wohlgeruch, erzeugt
durch ihren starken Glyceringehalt eine
zarte, geschmeidige, blendenweiße Haut.
Vorrätig à Bod., erth. 3 Stück,
40 Pfg. bei **Ludwig Janssen.**

Dr. med. Hope,
homöopathischer Arzt
in Hannover. Sprechstunden
8-10 Uhr.
Auswärts brieflich.

Wien Nachweis-Bureau befindet
sich von jetzt ab

Banterstrasse 11,
oben beim Färbermeister **Müller.**
Frau Massmann.
Dasselbst in eine gut möblierte Stube
und Schlafstube an 1 oder 2 Herren
zu vermieten. D. D.

Zwei Hand u. mit geringen
Kosten Stellung finden will, ver-
lange per Postkarte die „Deutsche
Vacanzen-Post“ in Eßlingen a. N.

!! Auf nach Stettin !!
Stett. Lotterie. Zieh. bestimmt 8. Mater.
p. Ls. 1 M. 11 S. 10 R. (Porto u. Liste 30 Pf.)
Leo Joseph, Berlin W., Potsdamerstr. 71.

Mildeste Seife
Vollcham-
rosen-
Honig-
garantirt rein u. sehr aromatisch, empf.
in Packeten à 3 St. = 40 Pfg.
Ludwig Janssen.

Offene Stelle.
Von einer ersten Versicherungs-
gesellschaft wird eine in den Arbeiter-
und Handwerkerkreisen gut eingeführte
Persönlichkeit als **Vertreter** unter
sehr günstigen Bedingungen gesucht.
Offerten unter N. D. 2006 an
**Haasenstein & Vogler, A.-
G., Stuttgart.**

Kautabak,
reine, feinste
Kentucky - Gespinnste,
empfehlen
Tabak-Fabriken
J. Goldfarb,
Preuss. Stargard.

Starke

 **handgearbeitete**

Schuhwaaren

in enormer Auswahl!

empfehl

Siegmond Dß junior.

Achtfach preisgünstig!

Inhoffen's
Java-Kaffee

in 1/4 Kilo-Packeten
liefert, wie allgemein bekannt, von
allen Kaffeesorten das angenehmste,
wohlschmeckendste u. billigste Getränk.

Künstlich in den meisten besseren
Colonialwaaren-Geschäften,
welche durch Verkaufspatente kennt-
lich gemacht sind.

Weissweine.

Mosel:

	Incl Flaschen.		
	1/1 Fl.	1/2 Fl.	100/1 Fl.
1887 Trarbacher von Franz & Co., Trarbach	65		60
1887 Zeltinger	1 10		100
1886 Brauneberger	1 30		120
1886 Piesporter	1 50		140
1884 Scharzhofberger	2 20		210
1886 Josefshöfer	3		290
Rheinwein:			
1887 Laubenheimer	1 10		100
1887 Hochheimer	1 20		110
1887 Rüdesheimer	1 30		120
1886 Niersteiner	1 50		140
1886 Marcobrunner	1 70		160
1886 Rüdesheimer-Berg	2		190
1886 Liebfrauenmilch	2 20		210
1884 Claus Johannisberger	2 70		260
Graves	1 30		120
Haut Sauternes	1 80		170
Muscat Frontignac	1 60		150
" Lunel, echt	2 75		260
Apfel-Wein, weiss	40		35

Ludwig Janssen,
Delicatessen- und Schiffsausrüstungs-Geschäft.

Wichtig für jede Hausfrau!!

Dr. K. E. Heine's Schnellwaschseife

mit dem **Schiff**

erkauft 50% an Zeit und Geld, da das Waschen mit der Hand überflüssig ist, und nur 1/4 stündiges Waschen mit Dr. K. E. Heine's Schnellwaschseife vollständig erfolgt wird. — Die Wäsche wird blendend weiß und ist Dr. K. E. Heine's Schnellwaschseife garantiert frei von allen die Wäsche etwa angebrachten Substanzen. In England und Amerika seit Jahren gebräuchlich. Preis pro Kilo 0,50, 0,90, 1,75 Mf. (genügend für 25, 50 resp. 100 Kilo schmutzige Wäsche) in den besten Drogerien, Colonialwaaren- und Seifenhandlungen u. direct von Dr. K. E. Heine, Aschersleben.

Das diesjährige 4. große

Vareler

Preis- u. Concurrenz-

Kegelfest

findet am
27., 28. u. 29. Mai d. J.
im
Butjadinger Hof
(E. Domsky) statt.
Die 5 vereinigten Kegelclubs.

Kaffee oder Cichorien?

Unter der Bezeichnung „...-Kaffee“, mit verschiedenen Beinamen, werden dem Verbraucher fortwährend Kaffee-Zusätze angepriesen, welche nichts weiter enthalten, als **Cichorien**.

Wir verschmähen diese immerhin Täuschung erweckende Bezeichnung und nennen unseren besten Kaffee-Zusatz daher nur Cichorien und zwar „**Authentische Cichorien**“. Derselbe ist verbürgt rein, aus feinsten magdeburgischen Cichorienwurzeln hergestellt und überall zu kaufen in 125 gr Packeten, wie 250 gr Wäuschen.

Dommerich & Co. in Magdeburg-Buda,
Cichorienfabrik, gegründet 1819.

Radfahrer-Anzüge, sowie Mützen.

Enorme Auswahl in
Herren- u. Knaben-Sommeranzügen,
tadelloser Sitz! Qualität unerreicht!
zu den anerkannt billigen Preisen,
sowie
einzelne Hosen, Jaquetts und Westen,
für Knaben
einzelne Hosen u. Blousen
empfehl

Aug. Holthaus,
Neuestraße 16.

Colossale Auswahl in Herren- und Knaben-Hüten und Mützen.

Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich vom 1. Mai cr. ab die in der Bismarckstraße befindliche **Ziten'sche**

Leder-Handlung

für meine Rechnung übernehmen und in der bisherigen Weise unter streng reeller Bedienung fortführen werde.

Das von mir in der Marktstraße betriebene

Ledergeschäft

bleibt in unveränderter Weise weiter bestehen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Stegemann.

Burg Hohenzollern.



Am Himmelfahrtstage

Große öffentl. Tanzmusik,

bei stark besetztem Orchester

Anfang 4 Uhr.

W. Borsum.

Wichtig für jede Hausfrau

Dr. K. E. Heine's mit dem erspart 50% an Waschen mit der Hand das Bleichen gänzlich **1/4stündiges** Kochen **Heines Schnellwasch-** wasser. — Die Wäsche ist Dr. K. E. Heine's **garantirt** frei von angreifenden Substanzen. Amerika seit Jahren mit den größten Erfolgen eingeführt. Nur echt zu haben bei:

Herrn **S. Wegemann,**
" **S. D. Brodtschmidt,**
Frau **M. Düser,**
Herrn **Joh. Freese,**



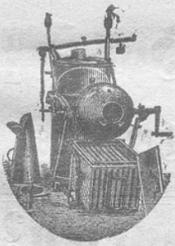
Sch nellwaschseife **Schiff** Zeit und Geld, da das oder Maschine, sowie fortfällt und durch nur mit der **Dr. K. E. seife** vollständig ersetzt wird blendend weiß und **Schnell - Waschseife** allen die Wäsche einzu- gen. In England und Amerika seit Jahren mit den größten Erfolgen eingeführt. Nur echt zu haben bei:

Herrn **Heinr. Gade,**
" **Ludw. Janssen,**
" **H. S. Janssen,**
" **W. S. Meuten,**
" **J. D. Wulf.**

Meine gebrannten Kaffees

In allen Preislagen zeichnen sich aus durch vollste Entwicklung des Aromas, besonders kräftigen Wohlgeschmack, erhebliche Ersparnis durch grössere Ausgiebigkeit im Verbrauch infolge Einrichtung meiner

Rösterei nach neuestem System



Pat. Sicherheits-Röster

mit Sicherheits-Regulator fürstetgleich ausgezeichnete Röstung und vollste Entwicklung des Aromas.

Ein Versuch wird überzeugen.

Die Besichtigung der interessanten Einrichtung ist den geehrten Hausfrauen gerne gestattet.

P. F. A. Schumacher.

Für zahleidende Frauen und Kinder bin ich an Wochentagen von 1—7 Uhr Nachm. zu sprechen.

Frau **Alwine Kruckenberg,**
Hoonstraße 75b, parterre links.

Kinderwagen

in größter Auswahl billigst bei

Bernh. Dirks,

Alttestes hies. Kinderwagengeschäft.

Zur Einfachheit in der Expedition von Aufträgen liefere ich u. A.

Petroleumkannen

von 5 und 10 Liter Inhalt zur gef. Benutzung — leihweise ohne jegliche Kosten.

Ludwig Janssen

Delikatessen- u. Schiffsausrüstungs-Geschäft.

Mieths-Verträge

empfiehlt

die Buchdr. des Tageblattes

Wohne vom 1. Mai ab

Bismarckstr. 59I.

D. Picker.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk **Dr. Retau's Selbstbawahrung**

80. Auflage.

Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, **tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung. Vor- rätlich in der Buchhandlung von **Büttmann & Gerriets Nachfols.** in **Barl.**

Ausdrückl. verl. Gernann's Morlein (In- sectentod) bietet Gewähr f. sichere Wirkung. Nur echt bei **Witth. Olmanns,** Hoonstr.

Lager und Anfertigung von Sommer- Ueberziehern, hellen u. dunklen Sommer- Buchstlin, couleurten u. schwarzen Kam- garn u. Gebot, 1- auch Dreh. Jaquets, Rod- u. Gehrod-Anzüge, sowie Knaben- Anzüge. Größte Auswahl modernster Stoffe. Eleganter St. Zuschneider aus der Berl. Schneider-Akademie.

Hugo Seifert,
Hoonstraße 82.

Damen f. discr. Liebev. Aufn. bei Frau **nähl,** Hebamme, Osnaabrück. Sutthausenstr. 1. Schöne fr. Lage, gr. Gart.

Mieths-Quittungsbücher

empfiehlt

die Buchdr. d. Tagebl.

Kinderwagen

sind am billigsten zu haben bei

Ed. Buss.

Zahnschmerzen

werden sofort und dauernd be- seitigt durch **Selbstplombiren** hohler Zähne mit **Walther's flüs- sigen Zahnkitt.** In Fl. à 35 Pfg. in **Wilhelmshaven** bei Herrn **7338 Rich. Lehmann.**

Tonhalle.

Am Himmelfahrtstage

Große Tanzmusik

Entree 30 Pfg., wofür Getränke Es ladet freundlichst ein

Joh. Raschke

Mühlengarten, Kopperhörn.

Wittwe **D. Winter.**

Am Himmelfahrtstage

Großer öffentl. Ball

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein Die Obige.

Schützenhof Bant.

Am Himmelfahrtstage

Große Tanz-Musik

Entree 30 Pfg., wofür Getränke.

Hierzu ladet ergebenst ein

Fr. Tenckhoff.

FLORA.

Am Himmelfahrtstage

Grosser öffentlicher Ball

wozu ergebenst einladet

M. Weiske.

Centralhalle Heppens.

Am Himmelfahrtstage

große Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein

G. Eilers, Heppens.

Gasthof Cap-Horn.

Am Himmelfahrtstage

Großer öffentlicher Ball

bei gut besetztem Orchester

E. Decker, Kopperhörn.

XIX. Grosse

Stettiner Pferdlotterie

Ziehung unwiderrüflich am 8. Mai 1894.

16 Hauptgewinne:
3 vierspännige,
7 zweispännige,
6 einspännige,
200 Reit- u. Wagen-
Equipagen m. **200** Pferden.

Loose à nur 1 Mk., auf 10 Loose ein **Frelloos** (Porto und Gewinnliste 20 Pf. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W. Hôtel Royal

Unter den Linden 3. Loose versende ich auf Wunsch auch unter Nachnahme